©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.zobodat.at

HOL Hans Sonderegger
12. 5. 1941 – 07. 1. 2015

Die Biotopschutzgruppe Pinzgau, der Moorverein Wasenmoos am Pass Thurn und der Naturschutzbund Salzburg haben durch das Ableben ihres Mitarbeiters und Mitstreiters HOL Hans Sonderegger einen besonders schmerzhaften Verlust erlitten. War er doch einer der besten Naturexperten, was das Tierleben, die Pflanzenwelt und die Gesteinswelt des Pinzgaues betrifft. Er hatte ein unglaubliches Fachwissen, resultierend aus seinen intensiven Erkundungen und Beobachtungen im Pinzgau. Er verstand es, die Zusammenhänge, gegenseitigen Abhängigkeiten und Lebensgemeinschaften darzustellen, die keine zu große Einflussnahme des Menschen vertragen. Sein Einsatz und seine Sorge galten der Erhaltung der natürlichen und vielfältigen Lebensräume im Pinzgau. Sein besonderes Augenmerk galt dem Vorfeld des Nationalparks Hohe Tauern im oberen Pinzgau, der Erhaltung der wenigen Auwälder, der Sumpfwiesen, Teiche und Kleinbiotope, sowie der Unterschutzstellung der „Alten Salzach" (Achenfurt). Er verstand es auch, als Fachlehrer und Exkursionsführer vielen Menschen die Geheimnisse des Naturgeschehens und deren innige Verknüpfung verständlich zu machen und sie so zu Naturschützern und Naturliebhabern zu begeistern.

Seine Begeisterung für Moose, Sonnentau, Frosch & Co war ansteckend! Foto: Dagmar Breschar

Feri Robl, Biotopschutzgruppe Pinzgau

Prof. h. c. Dr. Hans Helmut Stoiber 1918 – 2015

Stets begleitet von seiner Frau Ingrid – so kannten viele aus unseren Reihen Hans Helmut Stoiber über Jahrzehnte hinweg. Als eines der langjährigsten Mitglieder des Naturschutzbundes (seit 1953) fehlte das Ehepaar Stoiber bei kaum einer Vereinsveranstaltung und beteiligte sich rege an den Diskussionen.

Bis zu seiner Pensionierung 1978 arbeitete der „gelernte" Jurist als Richter und Staatsanwalt in Linz und Salzburg. Neben diesem Brotberuf engagierte er sich intensiv im Umwelt- und Naturschutz, insbesondere für Nationalparke, und veröffentlichte Pflanzen- und Wanderführer. So zählt er zu den Mitbegründern des Naturschutzbundes OÖ (1956), dessen Geschäftsführer er von 1963-1964 war. 1964 richtete er ein Naturschutzbüro in Linz ein und fungierte als gerichtl. beeid. Sachverständiger für Naturschutz. 1973 wurde er für das gesamte Jahr seitens des Salzburger Landesgerichts freigestellt und zum ständigen Konsulenten der NP-Kommission Hohe Tauern berufen. Gegen Ende des Jahres zerschlug sich diese Zusammenarbeit aufgrund von Meinungsverschiedenheiten, nachdem er eine Modellstudie als Grundlage für einen Nationalpark erstellt hatte. Diese sah NP-Grenzen über 1.700 m und die alleinige Bundeskompetenz für den Nationalpark vor. Ab 1990 war Dr. Stoiber Mitglied der Schutzgebietskommission der IUCN. Ab 1997 wurde er Lektor an der Universität Salzburg (Wirtschaftswissenschaften) zum Fach „Nationalparkkunde" mit Vorlesungen während vier Semestern. 1994 ernannte ihn das Land OÖ zum „Konsulent für Umweltfragen".

Exkursion 1998
Foto: Hannes Augustin

Viele Ehrungen begleiteten seinen Lebensweg: So brachte ihm seine literarische Begabung schon in jungen Jahren olympische Ehren ein: 1936 „erdichtete" er sich Bronze bei den IX. Olympischen Spielen Berlin im Kunstwettbewerb „Dichtung". 1982 erhielt er den Umweltschutzpreis des Landes OÖ, 1995 die Alfred-Toepfer-Medaille für seine jahrzehntelange Förderung der Zusammenarbeit europäischer Schutzgebiete (Föderation der Natur- und Nationalparke Europas) und 2003 das Ehrenzeichen des Naturschutzbundes.

Wir werden unseren geschätzten Herrn Prof. Stoiber und seinen Einsatz für die Natur immer in bester Erinnerung behalten.

Ingrid Hagenstein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 2015_1

Autor(en)/Author(s): Robl Ferdinand, Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: Nachrufe: HOL Hans Sonderegger 12. 5. 1941 - 07. 1. 2015; Prof. h. c. Dr. Hans Helmut Stoiber 1918 - 2015 39